

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Kinder-Zucht/ Das ist: Einfältige Anweisung/ und Deutliche Regeln/ Wornach Die Christen-Kinder sollen und können von Christlichen Eltern/ ...

Tübner, Jonas Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1712?]

VD18 13129015

Die Frag-Stücke ohne Antwort. D. M. L.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201988

will seelig haben? Soll man auch das Vater=Unser und zwar niedergekniert mit Ernste beten? Mit was vor einen Seegen kan der Priester das Kind zur Tauffe leisten? Sollen die Pathen ihren eigenen Tauff=Bund mit Busse und Glauben sein zuvor selbst erneuern und hernach für das Kind angeloben? Wird das Kind auf der Pathen oder seinen eigenen Glauben getauft? Ist es genung/ dem Teufel absagen/ oder muß ich auch Gott zusagen? Wie soll der Täufer das Kind tauffen / und mit was vor Worten? Wie soll er dabey beten?

Die Frag=Stücke ohne Antwort. D. M. L.

Gläubest du/ daß du ein Sünder bist? Woher weist du das? (und so weiter bis zu Ende/wie solche im Catechismo Lutheri zu befinden.) Was haben wir von dem Catechismo und diesen Frag=Stücken zu halten?

Nun

Nun der Gott aller Gnade/
 der uns beruffen hat zu
 seiner ewigen Herrlichkeit in
 Christo IESU/ derselbige
 wird euch/ die ihr eine kleine
 Zeit leidet/ vollbereiten/ stär-
 cken / kräftigen / gründen.
 Demselbigen sey Ehre und
 Macht von Ewigkeit zu
 Ewigkeit/ Amen.



Fol

Die b

M

leuchte

Laster.

Gott

unterf

nen/ d

genwo

losigke

terlass

der-3

liche 2

ro St

her nie

Wider

te/von 2

schlechter

und dem

Im

gleich zu